

Im interdisziplinären Sammelband „Identität und Schrift“ werden die Wechselwirkungen zwischen Fortschreibungen antiker Schriften und Identitätsbildungsprozessen untersucht. Anhand von repräsentativen Beispielen aus den Bereichen der Altorientalistik, der alt- und neutestamentlichen Bibelwissenschaft und der Judaistik wird gezeigt, welche Funktion einzelne Schriften in unterschiedlichen historischen Kontexten für religiöse, aber auch politisch-nationale Identität haben.

Marianne Grohmann, geb. 1969, Dr. theol., ist Professorin für Altes Testament an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien.